

## Baumgarten/Kohout (Hg.): Ostflimmern



DDR, Fotografie, Generation, Kindheit, Wiedervereinigung, Ost, West, Essay, Gedichte, Philipp Baumgarten, Annekathrin Kohout

Bewertung: Noch nicht bewertet

**Preis**

Verkaufspreis 30,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

### BESCHREIBUNG

Philipp Baumgarten/Annekathrin Kohout (Hg.)

**Ostflimmern**

Wir Wende-Millennials

Bild-Text-Band

176 S., geb., 160 x 240 mm, Farbabb.

ISBN 978-3-96311-944-6

**ET: September 2024**

#### **Kindheit zwischen DDR-Abwicklung und US-Popkultur**

Throwback Ostdeutschland: Wendekinder blicken zurück

Millennials mit DDR-Hintergrund

Namhafte Autor\*innen erinnern sich an ihre Kindheit

Plattenbauviertel, unkenntlich gemachte Denkmäler und Billig-Discounter: Die Fotografien von Philipp Baumgarten haben ein Dutzend namhafte Autorinnen und Autoren dazu inspiriert, ihre Erfahrungen in der Nachwendezeit zu beschreiben. Ihre Stimmen geben Einblick in eine Generation, deren ostdeutscher Hintergrund oft wie ein Phantomschmerz erscheint und im Spiegel des „westdeutschen Blicks“

bis heute präsent ist. Als Kinder der 1990er Jahre, geprägt von Industriebrachen einerseits und US-amerikanischer Popkultur sowie der globalen Digitalmoderne andererseits, betrachten sie kritisch, aber auch mit Nachsicht ihre Kindheit und die Zeit seit der Wiedervereinigung. So entwerfen die Fotografien, Gedichte, Kurzgeschichten und Essays ein Bild vom Gegenwertsgefühl einer Generation, die hin und her gerissen ist zwischen Ost und West auf der Suche nach der eigenen Identität.

Mit Texten von Elisabeth Heyne und Alexander Wagner, Peter Hintz, Marlen Hobrack, Paula Irmschler, Sebastian Jung, Annekathrin Kohout, Nhi Le, Anne Ramstorf, Lukas Rietzschel, Valerie Schönian, Philipp Schreiner, Greta Taubert sowie Anne Waak.

### HERAUSGEBER\*INNEN

Philipp Baumgarten, geb. 1985 in Zeitz, ist freischaffender Künstler, Herausgeber und Kulturmanager. Er studierte Medienproduktion und Kunstgeschichte. Mitbegründer der Kultur- und Bildungsstätte „Kloster Posa“ in Zeitz, bis 2020 dort auch künstlerischer Leiter. In seiner Arbeit setzt er sich mit den transformativen Folgen im ländlichen Raum Ostdeutschlands auseinander. 2023 erhielt er dafür den Georg-Christoph-Biller-Preis.

Annekathrin Kohout, geb. 1989 in Weida, ist freie Autorin. Sie studierte Germanistik, Kunstwissenschaft, Medientheorie, Fotografie und wurde 2021 promoviert. Mitherausgeberin der Buchreihe „Digitale Bildkulturen“ sowie der Zeitschrift „POP. Kultur und Kritik“ und Gastdozentin. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit den Ästhetiken und Theorien von Pop- und Populärkultur, sozialen Medien und Gegenwartskunst. Sie veröffentlichte Bücher über Netzfeminismus, Nerds und K-Pop.

### PRESSESTIMMEN

»Auch wenn im ‚Ostflimmern‘ durchaus ostalgische Züge aufscheinen, geht solche Kritik am Westen, solcher Sarkasmus darin nicht mit ausschließlichkeit und Verbitterung einher, das Gesamtbild des Bandes ist differenziert.«  
*Jan Wiele, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 11. September 2024*